

# Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiterin: Michael Kicker

GZ: A8-66146/2013-48

Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und  
Immobilienausschuss:

BerichterstellerIn:

**Betreff:**

Landeshauptstadt Graz,  
Rechnungsabschluss 2013

.....  
Graz, am 10.4.2014

## Abschnitt I – Allgemeines

Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz für das Rechnungsjahr 2013 wurde wie in den vergangenen Jahren von den Magistratsabteilungen 8/3 – Abteilung für Rechnungswesen und 8 – Finanz- und Vermögensdirektion erstellt und gemäß § 96 Abs. 3 des Statutes ab 27.3.2014 für zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Anzahl der Einsicht nehmenden Gemeindemitglieder und deren eingebrachte Anmerkungen sind aus der Beilage zu entnehmen.

Gemäß § 96 Abs. 6 des Statutes hat der Bürgermeister den Rechnungsabschluss so zeitgerecht auf die Tagesordnung einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu setzen, dass dessen Genehmigung vor Eingang in die Beratung über den Voranschlag des zweitfolgenden Jahres erfolgen kann.

Nachdem mit Ende April 2014 bereits ein vom Gemeinderat beschlossener Rechnungsabschluss 2013 beim Land Steiermark vorliegen muss, wird im Rahmen dieses Stücks nur der städtische Rechnungsabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt. Der konsolidierte Rechnungsabschluss 2013 für das Haus Graz wird zu einem späteren Termin im Gemeinderat behandelt.

## Abschnitt II - Wirtschaftliche Lage

Kommentar von Finanzdirektor Mag. Dr. Karl Kamper

Die Stadt Graz konnte im Jahr 2013 ihren konsolidierten Nettofinanzschuldenstand weitgehend stabil halten und damit die Zielsetzung des von der neuen Stadtregierung vereinbarten "Grazer Stabilitätspaktes" voll erfüllen. Mit € 1,095 Mrd. (Stadt plus Beteiligungen ohne EGG) ist der Stand gegenüber dem Vorjahr nur um € 6 Mio. gestiegen; gemäß Budget 2013 war eine Steigerung um € 89 Mio. erwartet worden.

Die Gründe für diese positive Entwicklung liegen einerseits in einer verzögerten Umsetzung von Investitionsvorhaben in der Stadt und insbesondere in den Beteiligungen, andererseits aber auch in einem leicht verbesserten laufenden Cash Flow. Besser als erwartet haben sich 2013 insbesondere die eigenen Steuereinnahmen (insb Kommunalsteuer) entwickelt, wohingegen die Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben diesmal leicht unter Budget blieben.

Während der Personal- und Pensionsaufwand ziemlich exakt auf geplantem Niveau lag, konnten beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand insbesondere durch die dezentrale Eckwertbudgetverantwortung wieder - wie schon in den Vorjahren - erhebliche Einsparungen erzielt werden, die jedoch zum Teil den Abteilungen für künftige Notwendigkeiten als fiktives Sparbuch zur Verfügung stehen. Insgesamt war 2013 der Saldo der laufenden Gebarung wieder knapp negativ, was insbesondere auf das Auslaufen der Pensionsablösezahlung der Holding Graz zurückzuführen ist; diese Zahlung iHv jährlich € 34 Mio. bis inklusive 2012 hatte ab 2008 den Überbrückungszeitraum bis zur strukturellen Sanierung des Saldo<sup>1</sup> in der Stadt (nicht aus konsolidierter Haus Graz Sicht!) wesentlich unterstützt. Die Überleitung des erzielten zum budgetierten Saldo der laufenden Gebarung 2013 stellt sich wie folgt dar (in Mio €):

Laufender Saldo gemäß Voranschlag 2013	-20
geringerer Verwaltungs- und Betriebsaufwand	16
höhere Gemeindesteuern	8
höhere laufende Transferausgaben	-4
geringere Ertragsanteile	-2
Sonstiges	-2
Laufender Saldo gem. Rechnungsabschluss 2013	-4

Die Investitionen der Stadt (Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen) betragen 2013 € 104 Mio., saldiert mit den Einnahmen der Vermögensgebarung ergibt sich ein immer noch im Jahresvergleich sehr hoher Nettobetrag von € 71 Mio.; im Jahr zuvor hatte dieser Saldo<sup>2</sup> € 59 Mio. betragen. Der Umsetzungsgrad der städtischen Investitionen (Saldo<sup>2</sup> Ist versus Budget) liegt insgesamt bei etwa 80%.

Im Beteiligungsbereich (die Abschlüsse liegen dzt noch nicht im Detail vor) erwarten wir für 2013 im EBIDTA einen weitgehend budgetkonformen Abschluss und bei den Investitionen einen erheblichen Abarbeitungsrückstand, der zwar die Ist-Verschuldung positiv beeinflusst, in den Folgejahren allerdings im Auge zu behalten sein wird.

Das Haus Graz Schuldenportfolio wurde 2013 auch hinsichtlich Gläubiger- und Tilgungsstruktur auf eine breitere Basis gestellt: Ende 2013 bestanden keine wesentlichen Kurzfristverbindlichkeiten, die Finanzierungsrestlaufzeit beträgt nun im Schnitt etwa 12 Jahre, die durchschnittliche Finanzierungshöhe je Einzelgläubiger wurde von € 58 auf € 41 Mio. reduziert und die Abhängigkeit von Bankfinanzierungen durch Emission von Schuldscheindarlehen und Anleihen, die primär durch Versicherungen und andere institutionelle Endanleger gehalten werden, spürbar vermindert. Wie bereits in den Vorjahren sind die Zinsen für das Portfolio in den nächsten Jahren bereits weitgehend fixiert.

Im Laufe des Jahres 2014 werden vermutlich die neuen Sektor Staat Abgrenzungen nach ESVG 2010 in Kraft treten. Wichtige Beteiligungen der Stadt Graz dürften damit künftig in die öffentliche Verschuldung gemäß Maastricht einzurechnen sein. Damit wird auch auf gesamtstaatlicher Ebene nachvollzogen, was die Stadt Graz mit der seit einigen Jahren fokussierten konsolidierten Betrachtungsweise inhaltlich schon vorweggenommen und erfolgreich als taugliches Instrument auf dem Weg der Haushaltskonsolidierung verwendet hat.



## Abschnitt III – Haushaltsrechnung Stadt Graz:

### 1. ORDENTLICHE GEBARUNG

#### **A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN**

		Einnahmen		Ausgaben
Voranschlag 2013	€	894.168.700	€	894.168.700
Nachtragsbudget	€	7.015.600	€	7.015.600
<b>Gesamtvoranschlag 2013</b>	<b>€</b>	<b>901.184.300</b>	<b>€</b>	<b>901.184.300</b>

#### **B. GEBARUNGSERFOLG**

		Einnahmen		Ausgaben
Gesamtvoranschlag 2013	€	901.184.300,00	€	901.184.300,00
Vorschreibung (Soll)	€	892.837.581,93		892.837.581,93
	€	8.346.718,07	€	8.346.718,07
<b>Gebarungserfolg:</b>			<b>€</b>	<b>0,00</b>

#### **C. WIRTSCHAFTSERFOLG**

Gesamtverschreibung Einnahmen		€ 892.837.581,93
Gesamtverschreibung Ausgaben	€	892.837.581,93
<b>Wirtschaftserfolg</b>	<b>€</b>	<b>0,00</b>

#### **D. KASSENERFOLG**

Gesamtabstattung Einnahmen		€ 874.215.612,29
Gesamtabstattung Ausgaben	€	918.373.411,89
<b>Kassenerfolg</b>	<b>€</b>	<b>-44.157.799,60</b>

#### **E. RÜCKSTÄNDE**

		<u>Stand 1.1.2013</u>		<u>Stand 31.12.2013</u>
1. Einnahmen	€	65.247.103,73	€	83.869.073,37
2. Ausgaben	€	36.634.050,90	€	39.711.273,77

#### **F. KASSAREST**

Stand 1.1.2013		€ -28.613.052,83
Stand 31.12.2013	€	-44.157.799,60

## 2. AUSSERORDENTLICHE GEBARUNG

### A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN

	Einnahmen		Ausgaben	
Voranschlag 2013	€	209.436.600	€	209.436.600
Nachtragsbudget	€	20.136.800	€	20.136.800
<b>Gesamtvoranschlag 2013</b>	€	<b>229.573.400</b>	€	<b>229.573.400</b>

### B. GEBARUNGSERFOLG

	Einnahmen		Ausgaben	
Gesamtvoranschlag 2013	€	229.573.400,00	€	229.573.400,00
Vorschreibung (Soll)	€	228.921.362,27	€	228.921.362,27
	€	652.037,73	€	652.037,73
<b>Gebahrungserfolg:</b>			€	<b>0,00</b>

### C. WIRTSCHAFTSERFOLG

Gesamtvorschreibung Einnahmen	€	228.921.362,27
Gesamtvorschreibung Ausgaben	€	228.921.362,27
<b>Wirtschaftserfolg</b>	€	<b>0,00</b>

### D. KASSENERFOLG

Gesamtabstattung Einnahmen	€	250.671.733,80
Gesamtabstattung Ausgaben	€	200.123.840,57
<b>Kassenerfolg</b>	€	<b>50.547.893,23</b>

### E. RÜCKSTÄNDE

	<u>Stand 1.1.2013</u>		<u>Stand 31.12.2013</u>	
1. Einnahmen	€	54.421.777,21	€	55.331.988,01
2. Ausgaben	€	3.873.883,98	€	32.671.405,68

### F. KASSAREST

Stand 1.1.2013	€	-50.547.893,23
Stand 31.12.2013	€	-22.660.582,33

## Abschnitt IV – Vermögens- und Schuldenrechnung:

(ohne Beteiligungen und Eigenbetriebe)

<b><u>A. Aktiva</u></b>	
	<b>RA 2013</b>
<b>1. Finanzvermögen</b>	<b>961.760.527,96</b>
a. Kassastand gesamt	51.765.850,88
b. Einnahmerückstände	173.070.240,16
c. Wertpapiere	0,00
d. Beteiligungen (Höhe Anteil. Eigenkapital inkl. Invest. u. Baukostenzuschüsse)	641.649.477,27
e. Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen	2.357.027,17
f. Zinshäuser, Liegenschaften und Grundstücke	92.917.932,48
<b>2. Verwaltungsvermögen</b>	<b>16.402.692,43</b>
a. Fundus, Materialien und Vorräte	14.409.651,12
b. Amtsgebäude, Schulen usw.	1.993.041,31
<b>3. Materialien und Vorräte (EW unter € 400,-)</b>	<b>7.247.067,76</b>
<b>4. Öffentliches Gut</b>	<b>603.302.930,66</b>
<b>Aktiva Gesamt</b>	<b>1.588.713.218,81</b>
 <b><u>B. Passiva</u></b> 	
<b>1. Darlehen (ohne Eigenbetriebe)</b>	<b>596.599.156,21</b>
davon Maastrichtschulden	489.429.918,41
Schuldendienstabwicklung	
Tilgung	29.808.978,50
Zinsen	7.751.520,30
	37.560.498,80
<b>2. Verwaltungsschulden</b>	<b>242.193.996,40</b>
a. Ausgabenrückstände	224.836.091,04
b. Noch nicht fällige Verwaltungsschulden	17.357.905,36
<b>3. Eigenvermögen</b>	<b>749.920.066,20</b>
a. Rücklagen	70.519.024,45
b. Sonstiges Eigenvermögen	679.401.041,75
<b>Passiva Gesamt</b>	<b>1.588.713.218,81</b>

Ergänzend wäre noch anzuführen, dass sich die von der Stadt übernommenen Haftungen von € 589.927.707,82 auf € 699.073.224,02 erhöht haben.

## 1. Darstellung nach Schuldenarten:

	Stand 1.1.2013	Zuzählung 2013	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Stand 31.12.2013	Ersätze
SA 1: Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird.	318.901.388,68	214.194.980,00	6.914.746,34	23.405.637,50	510.495.751,16	1.112.195,28
SA 2: Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50% der ordentlichen Einnahmen erzielt werden.	81.853.011,89	2.937.160,96	792.497,97	5.794.920,98	78.995.251,87	531.708,18
SA 3: Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 4: Schulden, die für sonstige Rechtsträger (physische oder juristische Personen) aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird.	7.632.682,31	83.890,86	44.275,99	608.420,02	7.108.153,18	525.450,05
	408.387.082,88	217.216.031,82	7.751.520,30	29.808.978,50	596.599.156,21	2.169.353,51

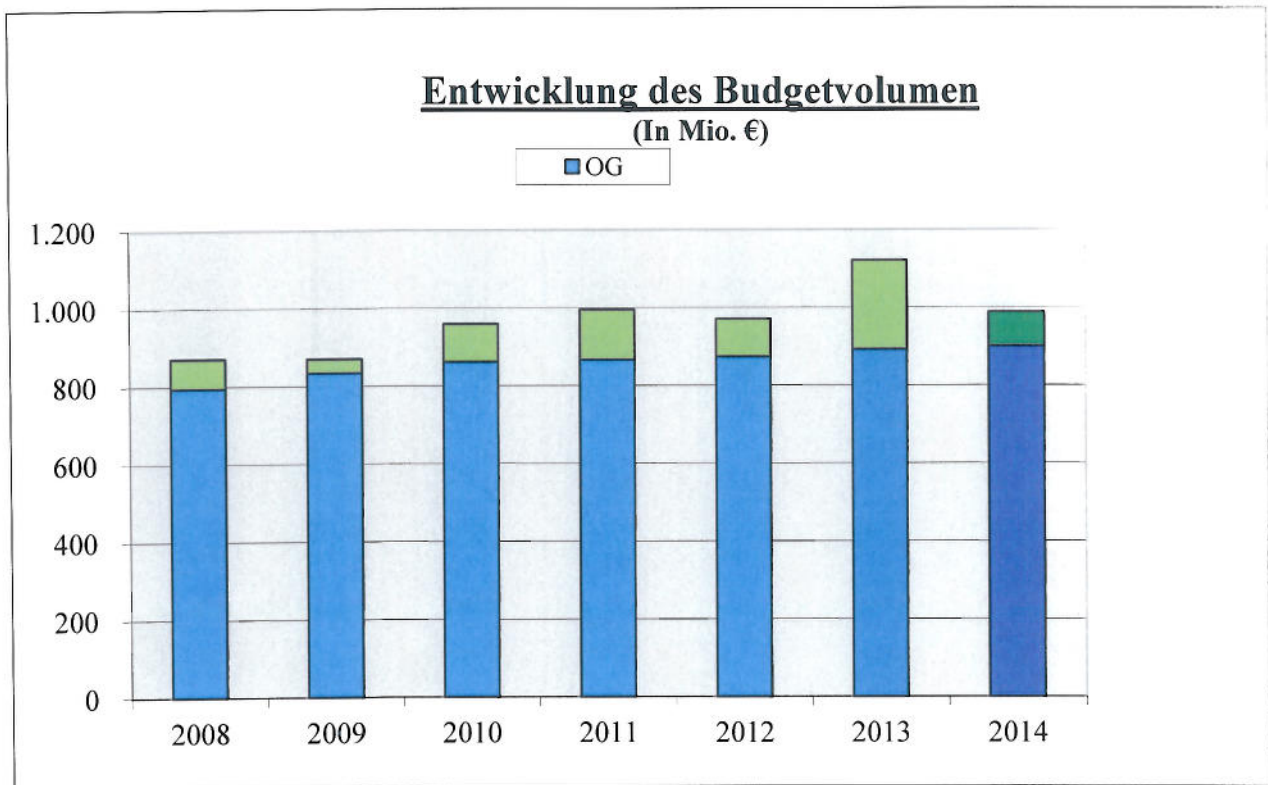
## 2. Darstellung Schuldenstand per 31.12.2013 nach Gläubigern:

	Gesamthaushalt	Abschnitte 85-89	Maastricht - Schuldenstand
<b>1. Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Finanzunternehmen und sonstigen Unternehmen</b>			
a.) für den eigenen Haushalt	0,00	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	
<b>2. Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Finanzunternehmen und sonstigen Unternehmen</b>			
a.) für den eigenen Haushalt	549.975.876,47	60.545.958,06	489.429.918,41
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	2.761.494,86	0,00	
<b>3. Finanzschulden aus Darlehen von Gebietskörperschaften</b>			
a.) Finanzschulden aus Darlehen von Bund, Bundesfonds u. -kammern	0,00	0,00	
b.) Finanzschulden aus Darlehen von Ländern, Landesfonds u. -kammern	43.617.419,28	32.309.657,62	
c.) Finanzschulden aus Darlehen von Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	0,00	0,00	
d.) Finanzschulden aus Darlehen von Sozialversicherungsträgern	0,00	0,00	
<b>4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts</b>			
a.) für den eigenen Haushalt	244.365,60	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	
	596.599.156,21	92.855.615,68	489.429.918,41



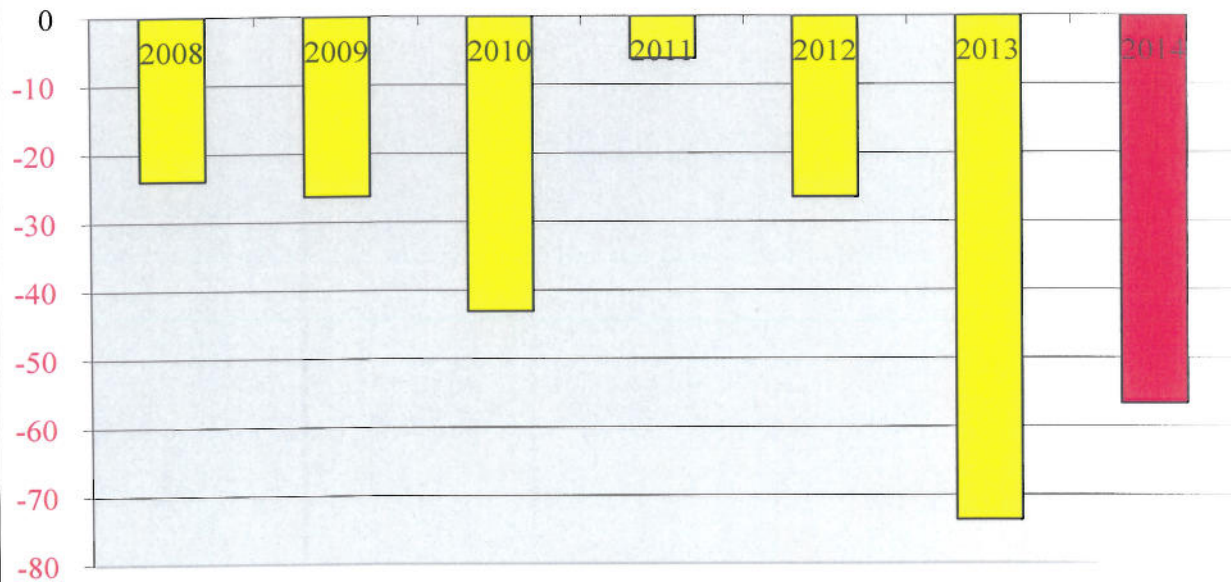
## Abschnitt V – Kennzahlen / Haushaltsanalyse:

<u>Budgetvolumen</u>	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
OG	794,72	834,88	861,70	866,43	873,92	892,84	901,61
AOG	77,09	36,42	98,39	129,27	97,96	228,92	87,20
<b>Gesamtsumme</b>	<b>871,81</b>	<b>871,30</b>	<b>960,09</b>	<b>995,70</b>	<b>971,88</b>	<b>1.121,76</b>	<b>988,81</b>



<u>Maastrichtergebnis</u>	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	-23,94	-26,24	-43,07	-6,18	-26,38	-73,59	-56,66

### Entwicklung des Maastrichtergebnisses (in Mio. €)



**Anmerkung:** Bei der Erstellung des Voranschlages/des Rechnungsabschlusses wird die OG. - wenn notwendig - mit Rücklagenentnahmen, Vermögens- und/oder Beteiligungsverkäufen und Kapitalentnahmen „geschlossen“; die AOG wird großteils mit Darlehen und Rücklagenentnahmen finanziert. Mit Ausnahme der Vermögensveräußerungen (Mobilien und Immobilien) schlagen sich diese Maßnahmen für das Maastrichtergebnis (davon nicht betroffen sind Finanzierungen für die Bereiche der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit) durchwegs negativ nieder.

#### Schuldenstand (mit Eigenbetriebe)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Darlehen	493,00	460,88	424,00	468,93	440,34	631,40	649,35
Maastricht-Schuldenstand	294,14	269,91	244,13	304,46	296,00	489,43	517,88



## Ausgabendeckung

Wesentliche ordentliche Ausgabe in % der Einnahmen aus Gemeindesteuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Personal und Pensionen	237,60	246,29	250,47	233,13	240,31	244,89	251,10
Schuldendienst (inkl. Eigenbetriebe)	54,28	53,84	50,87	48,62	65,85	41,22	48,43
Mieten und Leasing	36,43	36,04	35,99	37,10	38,11	39,43	39,49
Landesumlage	22,80	21,38	21,10	23,43	24,67	26,70	28,10
SHG-Zuzahlung	39,13	44,64	51,70	49,33	46,28	49,99	51,57
JWG-Zuzahlung	8,34	8,66	8,30	7,55	6,93	7,87	8,03
Vereinigte Bühnen	16,62	16,80	16,81	18,04	17,52	16,56	16,94
Verkehrsverbund/Taktfahrplan/Verkehrsdienstvertrag	56,89	56,28	23,87	23,45	24,55	25,82	25,44
Politischen Organe	5,31	5,40	5,28	5,43	5,34	5,12	5,17
<b>Gesamtsumme</b>	<b>477,40</b>	<b>489,33</b>	<b>464,38</b>	<b>446,08</b>	<b>469,56</b>	<b>457,60</b>	<b>474,27</b>

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Personal und Pensionen	60,86%	63,15%	63,54%	54,82%	54,59%	52,61%	52,42%
Schuldendienst (inkl. Eigenbetriebe)	13,90%	13,81%	12,90%	11,43%	14,96%	8,86%	10,11%
Mieten und Leasing	9,33%	9,24%	9,13%	8,72%	8,66%	8,47%	8,24%
Landesumlage	5,84%	5,48%	5,35%	5,51%	5,60%	5,74%	5,87%
SHG-Zuzahlung	10,02%	11,45%	13,12%	11,60%	10,51%	10,74%	10,77%
JWG-Zuzahlung	2,14%	2,22%	2,10%	1,78%	1,57%	1,69%	1,68%
Vereinigte Bühnen	4,26%	4,31%	4,27%	4,24%	3,98%	3,56%	3,54%
Verkehrsverbund/Taktfahrplan/Verkehrsdienstvertrag	14,57%	14,43%	6,05%	5,51%	5,58%	5,55%	5,31%
Politischen Organe	1,36%	1,38%	1,34%	1,28%	1,21%	1,10%	1,08%
<b>Gesamtbelastung in %</b>	<b>122,28%</b>	<b>125,47%</b>	<b>117,80%</b>	<b>104,89%</b>	<b>106,66%</b>	<b>98,31%</b>	<b>99,01%</b>

## Entwicklung Eigene Steuern, Ertragsanteile und Gebühren

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eigene Steuern (KZ 10)	152,02	143,62	151,13	157,60	160,83	172,41	165,78
Ertragsanteile (KZ 11)	238,38	246,37	243,07	267,68	279,39	293,08	313,22
Gebühren (KZ 12)	59,08	65,33	66,77	69,15	70,87	74,60	76,99

## Freie Finanzspitze

Saldo der Laufenden Gebarung vermindert um Tilgungen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Saldo der Laufenden Gebarung	-33,14	-17,03	-0,30	42,54	35,06	-3,72	-1,50
Darlehensstilgungen (inkl. Eigenbetriebe)	36,65	38,31	41,10	39,96	57,03	32,76	34,06
<b>Freie Finanzspitze mit Tilgungsfreistellung</b>	<b>-69,79</b>	<b>-55,34</b>	<b>-41,40</b>	<b>2,58</b>	<b>-21,97</b>	<b>-36,48</b>	<b>-35,56</b>

**Anmerkung:** Die „Freie Finanzspitze“ wird auch „Manövriermasse“ genannt. Die „Freie Finanzspitze“ ist jene Kennzahl, die den Betrag ausweist, der für neue Investitionen zur Verfügung steht bzw. stehen soll. Im Rechnungsjahr 2013 war diese Kennzahl wieder negativ – d.h. die Tilgungen konnten in diesem Jahr nicht zur Gänze aus dem Überschuss der Laufenden Gebarung bedeckt werden!

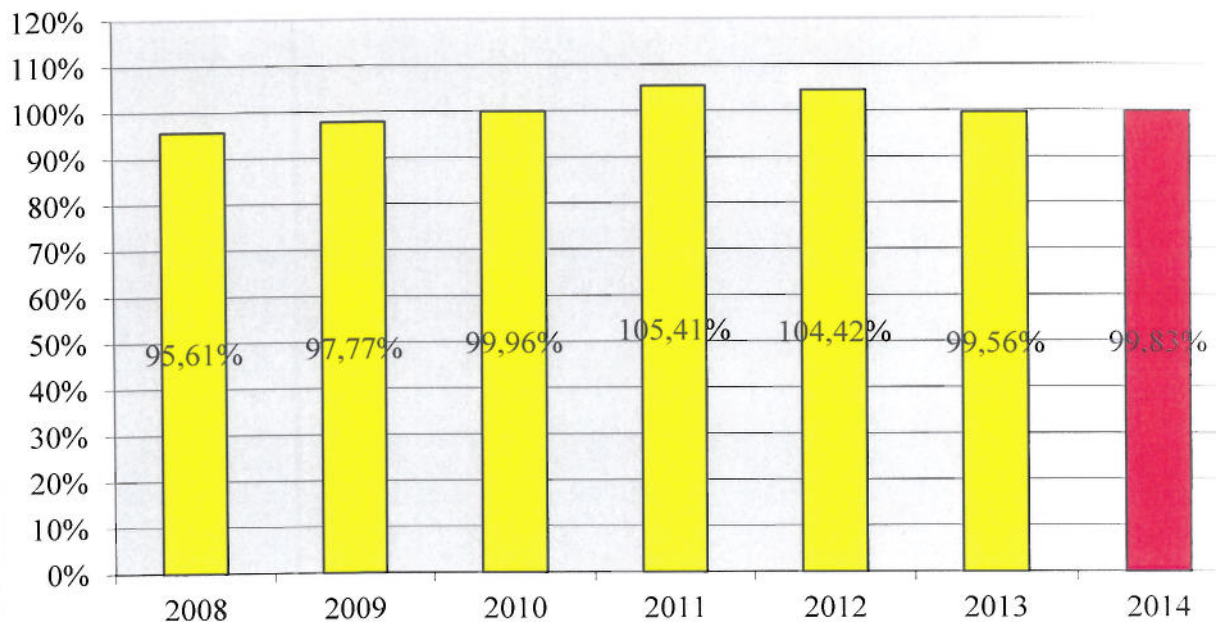
## Öffentliche Sparquote

Gegenüberstellung der Laufenden Einnahmen und Ausgaben in %

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Laufende Einnahmen	721,20	747,62	779,27	829,57	828,99	838,72	864,75
Laufende Ausgaben	754,34	764,65	779,57	787,03	793,93	842,44	866,25
Saldo der Laufenden Gebarung	-33,14	-17,03	-0,30	42,54	35,06	-3,72	-1,50
Deckungsgrad der Laufenden Ausgaben	95,61%	97,77%	99,96%	105,41%	104,42%	99,56%	99,83%

**Anmerkung:** Nach Auffassung des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung sollte hinsichtlich des Überschusses der Laufenden Einnahmen über die Laufenden Ausgaben in Relation zu den Laufenden Ausgaben mittelfristig ein Wert von 20% gehalten werden.

## Entwicklung der Öffentlichen Sparquote



## Selbstfinanzierungskoeffizient

Einnahmen der AOG aus Rücklagen, Zuführungen und Vermögensverkäufen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Außerordentliche Gebarung	77,09	36,42	98,39	129,27	97,96	228,92	87,20
Selbstfinanzierte Einnahmen	8,04	29,33	80,16	42,16	62,14	3,52	9,26
Selbstfinanzierungskoeffizient	10,43%	80,54%	81,47%	32,61%	63,43%	1,54%	10,62%

**Anmerkung:** Der Selbstfinanzierungskoeffizient gibt den „selbstfinanzierten“ Anteil der AOG wieder; der Rest wird mit Darlehensaufnahmen bzw. Transferzahlungen des Bundes/Landes /EU bedeckt.



**Ausgaben der OG nach Aufgabentypen**

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Ballungsraumspezifische Aufgaben	66.253.270	70.397.662	73.912.540	68.439.547	77.908.987	86.316.037	84.785.200
Basisaufgaben (ohne Finanzwirtschaft)	542.623.065	557.208.056	546.115.847	548.874.879	564.266.042	573.449.933	587.098.700
Naturraumbezogene Aufgaben	703.347	880.710	674.320	196.677	154.627	227.117	379.200
Zentralörtliche Aufgaben	150.218.952	162.229.299	163.590.416	167.652.224	171.572.153	170.039.816	171.207.400
Finanzwirtschaft	34.925.570	44.167.092	77.409.372	81.270.367	60.018.022	62.804.678	58.138.000
	794.724.203	834.882.819	861.702.496	866.433.694	873.919.831	892.837.582	901.608.500

**Ausgaben der AOG nach Aufgabentypen**

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Ballungsraumspezifische Aufgaben	8.343.174	2.672.963	5.623.122	17.954.276	16.232.864	17.900.140	3.821.300
Basisaufgaben (ohne Finanzwirtschaft)	25.186.574	31.069.054	91.180.649	71.822.226	77.792.519	75.072.892	78.219.900
Naturraumbezogene Aufgaben	0	0	235.441	0	0	0	0
Zentralörtliche Aufgaben	1.173.832	2.679.985	1.351.334	2.491.987	3.938.460	9.718.897	5.162.900
Finanzwirtschaft	42.390.389	0	1.001	37.000.226	0	126.229.434	0
	77.093.969	36.422.002	98.391.548	129.268.715	97.963.843	228.921.362	87.204.100

**Finanzierung der Ordentlichen Gebarung**

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Ertragsanteile	238,38	246,37	243,07	267,68	279,39	293,08	313,22
Gemeindeabgaben	152,02	143,616	151,13	157,60	160,83	172,41	165,78
Gebühren	59,08	65,327	66,77	69,15	70,87	74,60	76,99
Leistungserlöse	148,71	166,992	182,39	183,99	186,78	193,44	198,63
Transferzahlungen Bund+Land	36,27	33,341	46,67	49,23	52,16	48,76	48,08
Gewinnentnahmen	18,92	20,507	20,04	19,60	10,95	22,52	23,55
Mieteinnahmen	15,63	15,721	16,24	16,72	17,25	17,73	18,03
Pensionsübertragung Graz AG	33,75	33,75	33,75	33,75	33,75	0,00	0,00
Rücklagenentnahmen	13,42	1,695	1,54	2,60	2,29	2,48	0,78
Vermögensverkäufe	17,91	26,434	19,52	6,75	10,79	1,48	1,36
Sonstige Einnahmen	60,63	81,13	80,58	59,36	48,86	66,34	55,19
	794,72	834,88	861,70	866,43	873,92	892,84	901,61

**Finanzierung der Außerordentlichen Gebarung**

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Veräußerung v. unbeweglichem Vermögen	0,37	0,01	0,82	0,00	0,04	0,07	0,00
Kapitaltransferzahlungen	3,84	0,58	13,1	2,22	7,10	8,10	3,39
Rücklagenbehebungen	7,67	29,32	45,471	5,34	52,33	3,44	9,26
Aufnahme von Darlehen	64,88	6,11	4,133	84,84	28,33	217,21	74,22
Sonstige Einnahmen	0,33	0,40	34,87	36,87	10,16	0,10	0,33
	77,09	36,42	98,39	129,27	97,96	228,92	87,20



<b>Ordentliche Gebarung nach Aufgabenbereichen</b>							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Allgemeine Verwaltung	184.447.730	188.816.209	191.960.267	188.601.720	195.912.188	198.934.011	202.048.200
Erziehung und Unterricht	79.768.514	82.541.908	85.966.655	93.001.381	99.823.123	105.144.002	102.102.000
Finanzwirtschaft	34.925.569	44.167.092	42.722.313	81.270.364	60.018.022	62.804.678	58.138.000
Kunst	39.573.616	40.514.614	39.804.499	40.580.669	39.918.093	38.929.301	38.389.100
Öffentliche Dienstleistungen	39.747.103	40.949.573	40.014.253	41.271.093	41.191.275	41.077.373	41.071.300
Private Dienstleistungen	89.987.823	96.871.843	94.675.443	87.211.354	92.573.662	91.077.287	93.824.200
Sonstiger Verkehr	57.649.181	57.286.572	25.361.459	26.627.432	30.908.337	32.318.103	33.918.200
Soziale Wohlfahrt	173.440.525	192.086.445	211.274.513	213.116.884	212.602.277	227.791.004	236.497.800
Staats- und Rechtssicherheit	21.579.904	22.969.635	24.744.137	24.827.749	26.852.745	27.180.288	27.742.900
Straßen	49.768.653	43.905.104	45.802.840	43.504.669	47.845.357	42.031.544	42.879.600
Sonstiges	23.835.585	24.773.823	59.376.117	26.420.380	26.274.752	25.549.991	24.997.200
<b>Gesamt</b>	<b>794.724.203</b>	<b>834.882.819</b>	<b>861.702.496</b>	<b>866.433.695</b>	<b>873.919.831</b>	<b>892.837.582</b>	<b>901.608.500</b>

<b>Außerordentliche Gebarung nach Aufgabenbereichen</b>							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Allgemeine Verwaltung	2.464.944	2.762.714	3.239.687	2.668.631	1.776.860	1.977.958	860.000
Erziehung und Unterricht	4.090.260	4.732.383	3.704.194	4.143.086	4.167.348	11.798.318	6.162.900
Kunst	159.535	763.692	265.707	792.113	1.005.062	441.649	409.300
Öffentliche Dienstleistungen	656.033	4.885.835	26.293.939	816.809	2.740.619	1.931.848	874.900
Private Dienstleistungen	13.246.408	12.671.499	13.867.525	12.291.013	26.317.750	20.055.069	13.582.700
Sonstiger Verkehr	6.791.880	1.764.421	36.994.216	57.688.397	47.543.622	48.539.697	49.224.800
Straßen	4.733.472	4.631.280	7.449.982	9.869.715	7.954.632	13.900.407	12.595.200
Sonstiges	44.951.438	4.210.177	6.576.298	40.998.951	6.457.951	130.276.416	3.494.300
<b>Gesamt</b>	<b>77.093.969</b>	<b>36.422.002</b>	<b>98.391.548</b>	<b>129.268.715</b>	<b>97.963.844</b>	<b>228.921.362</b>	<b>87.204.100</b>

**Anmerkungen zur Tabelle betreffend Aufgabenbereiche:** Vorlage für diese Auswertung war das Buch „Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung in Österreich“ von Bröthaler/Sieber/Schönböck/Maimer/Bauer; Für diese Auswertungen wurden Aufgaben nach funktionellen Kriterien in Anlehnung an das UNO-Schema COFOG unterschieden und durch Zuordnung der VRV-Abschnitte 1997 zusammengefasst.

## Abschnitt VI – Sonstiges:

### 1. Kreditansatzüberschreitungen:

Allgemein ist zu den Ausgaben festzustellen, dass die vom Gemeinderat einschließlich aller Nachträge genehmigten Kreditansätze grundsätzlich eingehalten wurden. Im Rahmen der Rechnungsabschlusserstellung ergaben sich folgende Kreditansatzüberschreitungen:

Finanzposition	Überschreitung	GR-Info am 21.2.2014	Differenz
1.85100.298002	346.637,00	346.637,00	
1.85100.769000	859.415,16	859.415,16	
1.85300.298002	1.703.417,24	1.703.417,24	
1.85300.298202	9.451,42	9.451,42	
1.91200.298102	7.873.940,64		7.873.940,64
1.91400.779100	1.620.422,59	1.620.422,59	
1.91400.779300	45,63	45,63	
1.91400.779900	21,35	21,35	
5.42000.775100	51.439,21	51.439,21	
5.48010.775100	32.451,65	32.451,65	
5.85300.910000	5,14	5,14	
5.95000.298002	26.939.453,67	26.939.453,67	
Gesamtergebnis	39.436.700,70	31.562.760,06	7.873.940,64

Die Überschreitung der Fipos 1.91200.298102 ergibt sich aus einer nicht budgetierten Zuführung an die Ausgleichsrücklage.

### 2. Eckwerte:

Für das Rechnungsjahr 2013 wurde das Budget mit dem Eckwertesystem weiter verfeinert. Der Eckwert ist jener Zuschussbetrag (Summe der ordentlichen Ausgaben inklusive zugeordneter Personalkosten ohne Schuldendienst im weiteren Sinn und Pensionen abzüglich der ordentlichen Einnahmen), den die Abteilung für ihre operative Tätigkeit für die bestmögliche Verfolgung ihrer Ziele zur Verfügung hat.

Bei folgenden Abteilungen konnten die Eckwerte 2013 nicht einhalten werden: Personalamt, Sozialamt, Amt für Jugend und Familie, Feuerwehr und Katastrophenschutz. Die Abweichung beim Amt für Jugend und Familie war über das Abteilungssparbuch abdeckbar. Bei den sonstigen Abteilungen war das nicht möglich!

Die Summe der Sparbücher beträgt nach dem RA 2013 nunmehr rund € 20,5 Mio.!

### 3. Krankenfürsorgeanstalt:

Zu den Rechnungsabschlussziffern der die KFA betreffenden Teilabschnitte 01800, 01810 und 01820 ist auf die Bestimmungen des § 27 der KFA-Satzungen hinzuweisen, wonach die

bei den einzelnen Fonds sich ergebenden Wirtschaftserfolge über die entsprechenden Reservefonds abzuwickeln sind.

Da diese Teilabschnitte der VRV entsprechend zwar der Ordentlichen Gebarung eingegliedert sind, verwaltungsmäßig jedoch einen selbstständigen Wirtschaftsbereich darstellen, werden die Wirtschaftserfolge 2013 der drei Fonds der Städtischen Krankenfürsorgeanstalt im Folgenden erläuterungsweise dargestellt:

Teilabschnitt	Reservefonds (Rücklage)	
	Behebung	Zuführung
01800 Betriebsfonds für die Pflichtleistungen	0,--	397.419,93
01810 Fonds für Erweiterte Heilbehandlung	0,--	11.220,90
01820 Fonds für Zusätzliche Leistungen	0,--	205.087,87
	<u>0,--</u>	<u>613.728,70</u>

Auf Grund dieses Berichtes der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

### A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle gemäß § 96 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 87/2013 beschließen:

1. Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz der Ordentlichen und der Außerordentlichen Gebarung für das Jahr 2013 wird genehmigt.
2. Die Überschreitung der im Motivenbericht angeführten Konten, Deckungsklassen und Eckwerte wird nachträglich beschlossen.
3. Die gemäß § 27 der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz über die entsprechenden Reservefonds abgewickelten Wirtschaftserfolge des Haushaltsjahres 2013, das sind die Soll-Überschüsse

des Betriebsfonds für Pflichtleistungen von	€	397.419,93
des Fonds für Erweiterte Heilbehandlung von	€	11.220,90
des Fonds für Zusätzliche Leistungen von	€	205.087,87



werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bearbeiter:

  
(Michael Kicker)

Der Abteilungsvorstand:

  
(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent:

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit ..... Stimmen beschlossen / abgelehnt /  
unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses  
am

am .....

Der/Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: